

# Bündner Gewerbe

Wirtschaftsmagazin für das Gewerbe in Graubünden | 2/2011

## Delegierten- versammlung BGV

Freitag, 24. Juni 2011  
9.30 Uhr, Chur

## ASTAG Graubünden

Verabschiedung von  
Hans Fischer

## Gebäudetechnik- verband

Eröffnung Ausbildungszentrum

## Neue Serie: Einer von 6000

Kaminfegermeister Kessler



**graubünden** Wirtschaftsstandort mit Lebensqualität.



**gasser** BAUMATERIALIEN

**«Hoch oben!»**

Material für das Steil- und Flachdach.

Josias Gasser Baumaterialien AG, Haldensteinstrasse 44, 7001 Chur  
Telefon 081 354 11 33, Fax 081 354 11 10, info@gasser.ch, www.gasser.ch

*vi-suelle*  
grafik & gestaltung



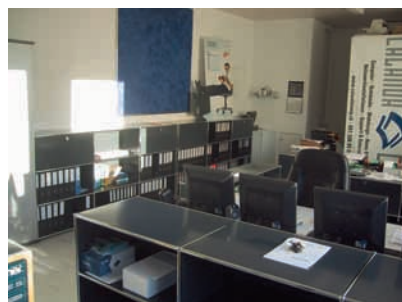
*Für kreative Vitamine*  
**www.vi-suelle.ch**

7031 Laax | **Telefon 081 921 22 66**

CALANDA  COMP

**MEHR ALS 'WIRD SCHON HINHAUEN'**

CalandaComp ist eines der wachstumsstärksten Computer Fachgeschäfte der Region. In den vergangenen sechs Jahren konnte das Jungunternehmen fünf neue Arbeitsplätze schaffen und betreut einen eindrucksvollen Kundenstamm. Dank individuellen IT Lösungen auf lizenzfreier- und somit kostenloser OpenSource Basis, konzipiert CalandaComp massgeschneiderte Lösungsansätze für KMU's in der Region.



### Kurzportrait

- Sechsjährige Firma mit Sitz in Landquart
- Ausgebildetes Informatiker- und IT-Supporter Team
- Kundenstamm mit 600 Privat- und 200 Firmenkunden
- Referenzliste und Projektbeschreibungen auf [www.calandacomp.ch](http://www.calandacomp.ch)

CalandaComp | Bahnhofstrasse 1 | 7302 Landquart | 081 330 85 25 | [www.calandacomp.ch](http://www.calandacomp.ch)



# In dieser Ausgabe



## Im Brennpunkt

- 5 BGV-Direktor Jürg Michel: Initiative Gebietsreform macht Druck auf Politik
- 7 BGV-Präsident Urs Schädler: Aufruf: «Wasserkraft nutzen!»
- 9 BGV-Delegiertenversammlung wegen Feiertagen erst am 24. Juni, 9.30 Uhr

## Verbände und Branchen

- 11 GastroGraubünden: Mehrwertsteuer-Sondersatz und Bündner Stars
- 13 Nach dem Zufallsprinzip ausgewählte Mitglieder werden vorgestellt
- 15 NR Tarzsius Caviezel: «Wenn ich wirklich will, dann kann ich!»
- 16 ASTAG-Stabsübergabe: Roland Jäggi übernimmt von Hans Fischer
- 19 Die Schreiner küren Jakob Lötscher zum Ehrenmitglied. Hubert Carigiet folgt als VSSM-Präsident
- 20 Paul Kubik und Viktor Scharegg freuen sich über das neue Ausbildungszentrum der Gebäudetechniker

## Das interessiert das Gewerbe

- 25 KMU-Frauenlehrgang: Volle Konzentration bis zum Schluss
- 26 SIU: Alle zwölf bestehen die Prüfung
- 28 Kontrastseite: Trucks in aller Welt und Kuoni Transporte



Titelbild:  
Christian Kessler, Kaminfegermeister aus Schiers mit seinem Team.

## Warum sagt man

### «Kaminfeger bringen Glück»?

Dies kommt daher, weil die Kaminfeger durch ihre Arbeit Brand- und Anlagenschäden und somit Unglück verhindern.

## Adressänderungen

Melden Sie bitte Ihre Adressänderung! Die Post leitet die neuen Adressen nicht mehr weiter. Darum unterstützen Sie uns mit Ihrer Meldung an: [info@kgv-gr.ch](mailto:info@kgv-gr.ch) oder per Telefon 081 257 03 23 oder Fax 081 257 03 24. Danke!

## Impressum

### Bündner Gewerbe

Wirtschaftsmagazin für das Gewerbe in Graubünden.  
Offizielles Verbandsorgan des Bündner Gewerbeverbandes als Dachorganisation der gewerblichen Wirtschaft Graubündens.

### Ausgabe 2/2011

2/2011, 32. Jahrgang, Auflage 6700  
Erscheint 4-mal im Jahr  
Verantwortlicher Redaktor:  
Jürg Michel, Direktor (Mi.)  
Redaktion: Monika Losa (mL.)

Redaktionsadresse:  
Bündner Gewerbeverband  
Unione grigionese delle arti e mestieri  
Uniun grischuna d'artisanadi e mastergn  
Haus der Wirtschaft, Hinterm Bach 40  
Postfach, 7002 Chur  
Telefon 081 257 03 23  
Fax 081 257 03 24  
E-Mail: [info@kgv-gr.ch](mailto:info@kgv-gr.ch)  
Internet: [www.kgv-gr.ch](http://www.kgv-gr.ch)



Wir beraten Unternehmer

persönlich, unkompliziert  
und für die Zukunft

**BMu**

TREUHAND AG

Romedo Andreoli • Marco Schädler • Peter Wettstein  
7000 Chur • Telefon 081 257 02 57 • www.bmuag.ch

Mitglied der Treuhand-Kammer

SCHLICHT UND  
EINFACH **TOP!**



J. F. Pfeiffer Chur AG  
7000 Chur | Postfach  
Alexanderstrasse 16  
081 252 30 26 | pfeiffer-chur.ch

sitzzentrum  
pfeiffer

**KADERSCHULE**  
Graubünden

eine Abteilung der SSTH AG



**PRAXISNAHE KAUFMÄNNISCHE  
WEITERBILDUNGEN FÜR SIE!**

- > **Abend-Handelsschule** - praxisorientierte kaufmännische Grundausbildung mit anerkanntem VSH-Diplom und SIZ.  
> Beginn: Ende Oktober 2011
- > **Kaufmännischer Führungslehrgang** - fundiertes kaufmännisches Fachwissen als Vorbereitung auf eine leitende Funktion - mit Kaderschul-Diplom.  
> Beginn: Ende Oktober 2011
- > **Tech. Kaufmann/Kauffrau** - ergänzendes Fachwissen in den Bereichen Ökonomie und Marketing. Hohe Erfolgsquote bei der eidg. Berufsprüfung.  
> Beginn: Ende Oktober 2011

**Interessiert?** Vereinbaren Sie noch heute einen Termin für eine persönliche Beratung.

Kaderschule Graubünden • Comercialstrasse 19 • CH-7007 Chur  
Tel. 081 255 12 62 • ksg@ssth.ch • www.kaderschulegraubuenden.ch

Calanda Gruppe



**Calanda Beton AG Chur**  
**Kieswerk Calanda AG Chur**  
**Kieswerk Reichenau AG**  
**Kies AG Bonaduz**  
**CCU-Recycling AG**  
**Niederer Chur**

Rheinstrasse 219, 7004 Chur, Telefon 081 286 34 00, Fax 081 286 34 14, www.calanda.ch

# Danke!



**Am 10. Mai hat der Bündner Gewerbeverband im Rahmen seiner Mitwirkung zusammen mit dem überparteilichen Komitee mehr als 4000 Unterschriften für die Initiative zur Gebietsreform eingereicht. Die Initiative verlangt, dass die Anzahl der Gemeinden reduziert wird und der überstrukturierte Kanton neben rund 50 starken Gemeinden nur noch über eine mittlere Ebene (anstelle der Regionen, Bezirke, Kreise) verfügt.**

Die Unterschriftensammlung gehört nicht zu den Highlights meiner rund 15-jährigen Tätigkeit als Geschäftsführer des BGV. Ich gebe gerne zu, dass ich die Sache massiv unterschätzt habe. Von den 4000 Unterschriften mussten die Dachorganisationen der Wirtschaft in einem Jahr die Hälfte sammeln, was sie auch taten. «Kein Problem» mit weit mehr als 7000 Mitgliedern, müsste man meinen, zumal die deutliche Reduktion der Gemeinden schon lange zu den strategischen Zielen der Wirtschaft gehört. **Doch die Realität war anders.** Es gibt viele Gründe, weshalb die Zielerreichung deutlich schwieriger war. Die Partnerschaft mit den Linken, die laufende Diskussion im Grossen Rat zur Gebietsreform, wenig Erfahrung im Sammeln von Unterschriften oder die fehlende Unterstützung der bürgerlichen Parteien dürften einige der Gründe sein. Allen, die Unterschriften gesammelt haben, ist auch nicht entgangen, dass in unseren Kreisen – anders als bei den Linken – eine Unterschrift schwierig zu «entlocken» ist. Wobei es auch hier wieder Ausnahmen gibt. Die Leader unserer verbandsinternen Sammlung möchte ich nicht unerwähnt lassen. Kantonalvorstandsmitglied Sandro Bianchi bleibt von allen unerreicht, gefolgt von allen Damen im Vorstand. Alle haben die gesetzten Ziele zum Teil sehr deutlich überschritten. **Von ihnen können wir lernen, liebe Männer – wie so oft im Leben.** Auch ich habe meine Lektion gelernt, wenn es wieder einmal darum geht, Unterschriften zu sammeln. An dieser Stelle möchte ich all jenen danken, die uns unterstützt haben.

**Und was bringt die Initiative im Ergebnis?** Richtig wäre zu fragen, was sie schon brachte. Allein ihre Ankündigung hat dazu geführt, dass Regierung und Grosser Rat bei der Behandlung des Geschäftes zur Gebietsreform im Rat den Druck im Nacken spürten. Alle konservativen Anträge, die Reform zu verwässern, wurden abgeschmettert. Das ist ein erster Erfolg, den das überparteiliche Komitee ohne weiteres auf die eigene Kappe nehmen darf. Und mit der Einreichung der Initiative wird dieser Druck erhöht. Er ist notwendig. Denn bisher sind zwar – wie üblich in der Politik – viele Worte gefallen, umgesetzt wurde noch nichts. Dies obwohl fast alle sagen, rund 50 Gemeinden sei die richtige und vernünftige Grössenordnung.

Jürg Michel  
Direktor BGV







# RRT

Treuhand &  
Revisionsgesellschaft

## MIT ENGAGEMENT UND ERFAHRUNG



Mitglied der Treuhand-Kammer

Treuhand  
Unternehmensberatung  
Revision | Wirtschaftsprüfung  
Steuer- und Rechtsberatung  
Liegenschaftsverwaltung



Riedi Ruffner Theus AG | Poststrasse 22 | CH 7002 Chur | Tel. +41 (0)81 258 46 46 | www.rrt.ch | info@rrt.ch



**HTW** Chur

Hochschule für Technik und Wirtschaft  
University of Applied Sciences

# Ingenieur- Studiengänge

## Studienbeginn Herbst 2011



### **Bachelor-Studium Systemtechnik<sup>NTB</sup>**

Vollzeit in 3 oder berufsbegleitend in 4 Jahren

Profil: Mechanik und Produktion (Maschinenbau), Elektronik und Regelungstechnik, Ingenieurinformatik, Innovationsmanagement und Produktentwicklung, Technologie und Prozesse, Informations- und Kommunikationssysteme



### **Bachelor-Studium Bau und Gestaltung**

Vollzeit in 3 oder berufsbegleitend in 4 Jahren

Vertiefungen: Ingenieurbau, Architektur

Besuchen Sie den Informationsabend oder bestellen Sie die detaillierte Studieninformation unter [www.htwchur.ch](http://www.htwchur.ch)

HTW Chur  
Hochschule für Technik und Wirtschaft  
Pulvermühlestrasse 57, CH-7004 Chur  
Telefon +41 (0)81 286 24 24  
E-Mail: [hochschule@htwchur.ch](mailto:hochschule@htwchur.ch)

**STUDIERN FÜRS LEBEN**

➔ [www.htwchur.ch](http://www.htwchur.ch)

FHO Fachhochschule Ostschweiz

# «Die Wasserkraft nutzen»



Die schlimmen und tragischen Ereignisse in Japan haben zu viele Opfer gefordert: Menschen mussten wegen dem Erdbeben resp. Tsunami ihr Leben lassen oder sie wurden obdachlos und mussten ihren Wohnsitz verlassen. Das Leck im Atomkraftwerk Fukushima verseucht die Landschaft und das Meer. Dadurch sind rund um den Globus neue Diskussionen über Sinn und Nutzen der Kernenergie entfacht. Plötzlich zeigt sich aber auch die Ressource «Wasser» in neuem Licht, und es eröffnen sich neue Perspektiven für die Nutzung der Wasserkraft.

Die Energie aus der Wasserkraft ist erneuerbar, CO<sub>2</sub>-neutral und speicherbar. Sie ist in unserem Kanton eine Ressource, die im künftigen Energiemix eine steigende Bedeutung erlangen kann. Wir vom Bündner Gewerbeverband und die Partner der Dachorganisationen der Bündner Wirtschaft haben dies nicht erst seit den Ereignissen in Japan erkannt. Wir haben mit unserem energiepolitischen Manifest schon im Jahr 2007 einen umfangreichen Forderungskatalog erstellt. Ich will keinen Hehl daraus machen: Wir haben damals auch gefordert, dass die Erneuerung der Kernkraftanlagen an die Hand genommen wird und die Endlagerung radioaktiver Atomabfälle zügig vorangetrieben wird. Als Hauptforderungen haben wir aber formuliert: **Die Erstellung oder der Ausbau grösserer Wasserkraftwerke sind voranzutreiben und von unnötigen und unverhältnismässigen Beschränkungen und Auflagen zu entlasten.**

In diesem Zusammenhang muss es uns gelingen, auch den Nutzen aus der Wasserkraft in Graubünden anfallen zu lassen. Die Gewinne der Wasserkraft dürfen nicht mehr überwiegend im «Unterland» abgeschöpft werden. Insbesondere bei den vorzeitigen Heimfällen ist ein neuer Mechanismus der Ertragszuwendungen festzulegen. An neuen Projekten sollte auch die Bündner Wirtschaft oder sogar die Volkswirtschaft partizipieren können. Damit es so weit kommen kann, müssen aber auch die Rahmenbedingungen für die Erstellung und den Ausbau der Wasserkraft verbessert werden: **Die exzessiven Forderungen von Natur- und Heimatschutz verzögern und verteuern die sinnvollen Projekte der Wasserkraft in einem nicht mehr vertretbaren Umfang!**

Die gesetzlichen Grundlagen sind gegeben: Nebst Risikobeurteilungen, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und technischen Machbarkeitsstudien werden – unter Beizug der Umweltverbände – auch die Auswirkungen auf Natur und Umwelt beleuchtet. Das Gebaren dieser Umweltverbände mutet teilweise jedoch eher als Verhinderungs- und Verzögerungstaktik an. Immer wieder geht vergessen, dass sich dank dem Ausbau der Wasserkraft der Anteil an Atomkraft signifikant verringern lässt. **Auch grüne Politiker und Umweltverbände müssten nun klar erkennen, dass die Wasserkraft eine nachhaltige und ausbaufähige Alternative im künftigen Energiemix darstellt und zu fördern ist.**

«Packen wir es gemeinsam an!»  
Vielen Dank.  
Ihr Urs Schädler



# Delegiertenversammlung 2011 in Chur

Wir freuen uns, Sie im Namen des Kantonalvorstandes zu unserer diesjährigen Delegiertenversammlung in Chur einladen zu dürfen. Die Delegiertenversammlung kann angesichts der Feiertage nicht am üblichen Datum, sondern erst drei Wochen später durchgeführt werden. Sie wird wegen dem nahenden Ferienbeginn auf den Morgen verlegt und ausnahmsweise direkt von der Geschäftsstelle organisiert.

Nach der Behandlung der statutarischen Traktanden hält Urs Meier, ehemaliger FIFA-Schiedsrichter, ein Referat zum Thema: «Zwischen den Fronten – Entscheidungen unter Druck».

Chur, 12. Mai 2011

Bündner Gewerbeverband  
Unione grigionese delle arti e mestieri  
Uniu grischuna d'artisanadi e mastergn

Urs Schädler, Präsident  
Jürg Michel, Direktor

## Freitag, 24. Juni 2011, 9.30 Uhr

IbW, Höhere Fachschule Südostschweiz, Gürtelstrasse 48, 7000 Chur  
(Parkplätze im 1. und 2. UG in der Tiefgarage sowie die umliegenden Parkhäuser benützen)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Ansprache des Präsidenten
3. Bericht des Direktors
4. Genehmigung des Protokolls der DV vom 4. Juni 2010 in Flims
5. Genehmigung des Jahresberichts 2010
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2010 und des Revisorenberichts
7. Behandlung von Anliegen aus Sektionen und von Mitgliedern
8. Verleihung Innovationspreis 2011
9. Grussadressen
10. Varia

Im Rahmen der Delegiertenversammlung erfolgt die Diplomübergabe an die SIU-Absolventinnen und -Absolventen sowie an die Kursabsolventinnen des KMU-Frauenkurses.

Anträge (Art. 17 Abs. 2 Statuten) müssen spätestens sieben Tage vor der Versammlung in schriftlicher Form dem Präsidenten oder der Geschäftsstelle eingereicht werden (Traktandum 7).

## Das Credo von Urs Meier: Intuitive, aber sichere Entscheidungen fällen

**Gastreferent an der Delegiertenversammlung des Bündner Gewerbeverbandes ist für einmal weder ein Unternehmer noch ein Politiker, sondern eine Persönlichkeit aus dem Sport. Urs Meier, ehemaliger FIFA-Schiedsrichter und Chef der Schweizer Spitzen-Schiedsrichter stellt in seinem Referat dar, was es braucht, um als natürliche Autorität angesehen zu werden. Er gibt Tipps, wie man Entscheidungen mit Fachkompetenz, Humor und klarer Linie durchsetzen kann.**

Mi. Urs Meier sah sich während seiner Aktivzeit auf dem Fussballfeld mehr als Spielleiter statt als Schiedsrichter, denn «pfeifen

kann jeder, leiten aber nicht»! Er fordert von Unternehmern «mehr Merkwürdigkeit» und erinnert dabei an «merkwürdige» Sportler mit besonderem Charakter wie Oliver Kahn oder Pierluigi Collina. Damit will er deutlich machen, dass die Philosophie des Fussballs auch in der Wirtschaft nützlich sein kann. «Keine Entscheidung ist auch eine Entscheidung» ist eine der Weisheiten des 52-jährigen Fussballexperten. Rund 150 sichtbare Entscheidungen fällt ein Schiedsrichter dennoch pro Spiel. Anlässlich seines Referates wird Meier Szenen seiner Karriere in Wort und Bild aufzeigen, bei denen er unter grossem Druck entscheiden musste.

Wer im richtigen Leben entscheidet, darf durchaus ein bisschen nachdenken und soll-

te das nicht in Bruchteilen einer Sekunde tun. Im Grundsatz aber hat die Wirklichkeit jenseits des Rasens viel mit der Handlungslogik eines Fussballschiedsrichters zu tun. Ein Schiedsrichter entscheidet zumeist in wenigen Sekunden oder gar in Bruchteilen davon. Ohne Erfahrung und Bauchgefühl geht das aber nicht, sagt Urs Meier, auch

### Programm

9.30 Uhr	Delegiertenversammlung
11.15 Uhr	Kurze Pause
11.30 Uhr	Referat
12.30 Uhr	Apéro
13.00 Uhr	Mittagessen
15.00 Uhr	Abschluss



wenn Schiedsrichter immer «eingeläut» bekämen, nur das zu pfeifen, was sie auch sehen. Trotz aller Risiken: Meier plädiert für intuitive, aber sichere Entscheidungen. Allerdings müsse man wissen, dass auf wichtige Entscheidungen weitere kleine Entscheidungen folgen: Im Fussball kontert in solch einer Situation häufig die eben noch verteidigende Mannschaft. Im Geschäftsleben ist das anders.

### Ein Gewerbler spricht zu Gewerblern

In einer Zeit, in der sich viele Menschen, auch führende Persönlichkeiten, vor Entscheidungen scheuen, ermutigt Urs Meier dazu, sie auch unter Druck mit Freude und ohne Angst zu treffen. Im Kreise von Gewerblern und Gewerblern fühlt sich Urs

Meier wohl. Er ist ehemaliger Inhaber einer Haushaltsgeräte- und Küchenfirma. Er gehört in der Schweiz zu den 100 Top-Referenten und füllt mit seinen Vorträgen in Deutschland grosse Säle. Grossen Bekanntheitsgrad erreichte er nach seiner Karriere als FIFA-Schiedsrichter bei Fussballübertragungen als Experte im ZDF, wo er an der Seite von Johannes B. Kerner, Franz Beckenbauer und Jürgen Klopp agierte. Dafür erhielt er im Jahr 2006 den Deutschen Fernsehpreis.

Urs Meier: «Ich habe gelernt, Entscheidungen zu fällen, mit Niederlagen und Fehlentscheidungen umzugehen. Unter Druck zu arbeiten: Wenn 60 000 Zuschauer gegen dich sind, Spieler gegen dich sind und du dann noch Entscheidungen innerhalb von Sekundenbruchteilen fällen musst, das ist Druck.»



Urs Meier, ehemaliger FIFA-Schiedsrichter, ist Gastreferent an der Delegiertenversammlung. (Bild: zVg)

## Willkommen an der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz!

**Berufliche Weiterbildung liegt im Trend! Die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz ist die erste Adresse für erwachsene Berufsleute, die sich neben der Arbeit weiterbilden und einen eidgenössisch anerkannten Abschluss erwerben wollen. Wir freuen uns sehr, dass der Bündner Gewerbeverband die ibW als Austragungsort der diesjährigen Delegiertenversammlung gewählt hat. Der Gewerbeverband war als Gründungsverband massgeblich an der Entstehung unserer Schule beteiligt und ist seither immer im Vorstand vertreten.**

Seit über 20 Jahren bildet die ibW Berufsleute aus verschiedensten Branchen weiter. Vier Teilschulen – Technik und Informatik, Wirtschaft, Wald, Holz und Bau sowie Sprachen und Seminare – mit rund 25 Abteilungen und weit über 100 Lehrgängen und Kursen illustrieren die Angebotsbreite der ibW. Der Erfolg beruht auf verschiedenen Faktoren; wir leben an der ibW konsequent unsere Werte PPKK: Praxisnah, Passioniert, Kompetent, Kooperativ. Ein Blick auf die vier ibW-Werte:

### Praxisnah

Die Praxisorientierung ist das vielleicht höchste Credo an der ibW. Die rund 350 Dozierenden arbeiten hauptberuflich in ihrem Fachgebiet und unterrichten in einem Nebenpensum an der ibW. Dies ist aber nicht die einzige Verbindung zur Praxis. Die Einbindung der Berufsverbände in alle Ausschüsse der ibW garantiert die laufende Anpassung der Unterrichtsinhalte und die frühe Umsetzung aktueller Entwicklungen

und Anforderungen vonseiten der Wirtschaft in unseren Lehrgängen.

### Passioniert

Mit etwas über 20 Jahren ist die ibW dem Kindesalter zwar entwachsen, aber immer noch eine junge Organisation mit viel Dynamik. Die Studierenden spüren unsere Leidenschaft und kommen neben ihrer Arbeit gerne in die berufs begleitende Weiterbildung.

### Kompetent

Das Fundament einer Erwachsenenschule beruht auf Kompetenz und Qualität im Unterricht: Die ibW war 1997 die erste qualitätszertifizierte Bündner Schule. Heute ist die ibW zertifiziert nach ISO, EDUQUA und

Modell F, die allesamt eine professionelle Organisation der Schule garantieren.

### Kooperativ

Die angesprochenen Partnerschaften – speziell zu Verbänden wie dem Gewerbeverband – sind die Lebensadern der ibW. Gemeinsam entwickeln und gestalten wir die Weiterbildungsangebote, die zu eidgenössisch anerkannten Abschlüssen führen. Die Stärke unserer Wirtschaft hängt letztlich wesentlich vom Potenzial der Mitarbeitenden und Kader ab. Ich freue mich, dass die ibW als Bildungspartner des Gewerbeverbandes hier eine aktive Rolle spielen kann.

Stefan Eisenring, Direktor

Durchführungsort: Die Delegierten des BGV treffen sich dieses Jahr in den Räumlichkeiten der ibW. (Bild: zVg)





**Mit Kaffeekompetenz** seit 25 Jahren

*bestens versorgt*

*Wussten Sie schon*, dass Dallmayr Automaten-Service als einziger Anbieter in der Schweiz Erfahrung hat von der Kaffeebohne über das Rösten bis hin zum Automaten-service?

Wenn auch Sie Ihre Kaffeeversorgung im Büro verfeinern möchten, dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf:

Telefon 081 284 22 48 oder E-Mail [gr@dallmayr.ch](mailto:gr@dallmayr.ch)

  
**Dallmayr**  
VENDING & OFFICE

Dallmayr Automaten-Service (Ticino) SA · Rossbodenstrasse 21 · 7000 Chur · [www.dallmayr.ch](http://www.dallmayr.ch)

Muldenservice und Transporte

# Niederer Chur

# 081 286 34 56



  
15-24m<sup>3</sup>

  
10-12m<sup>3</sup>

  
4-6m<sup>3</sup>

  
4-7/12m<sup>3</sup>

  
4-7m<sup>3</sup>

  
1m<sup>3</sup>

## ARGO - Ihre starke Geschäftspartnerin

**Werden Sie SINNSTIFTER!**

Ermöglichen Sie sinnstiftende Arbeit, indem Sie Teilschritte Ihrer Produktion oder auch andere Aufträge an uns übertragen ohne Ihre Anforderungen an Preis und Qualität zu mindern.

Nutzen Sie unsere über 700 fleissigen Hände und den modernen Maschinenpark.

**Erleben Sie unsere Betriebe: [www.argo-gr.ch](http://www.argo-gr.ch)**



**ARGO**  
WIR STÄRKEN PERSÖNLICHKEITEN.

**ARGO Geschäftsstelle**  
Bahnhofstrasse 3  
Postfach 19  
7001 Chur  
Tel. 081 257 14 06 • [www.argo-gr.ch](http://www.argo-gr.ch)


**ARGO Stiftung Bündnerische Werkstätten und Wohnheime für Behinderte**

## «BusPro ist einfach übersichtlich und für jeden gut verständlich.»

Flavia Steiner, Bauto AG

Adress- und Kontaktverwaltung • Dokumentenablage • Fibu • Lohn  
Einkauf / Lager • Auftrag / Faktura • Debitoren • Kreditoren

Gratis-Fibu & Infos: [www.buspro.ch](http://www.buspro.ch)



BusPro

Das Business-Programm

**genial einfach**  
einfach genial!

# Delegiertenversammlung GastroGraubünden in St. Moritz

## Bündner Stars – ein Grosserfolg

**Neben der Erledigung der üblichen statutarischen Geschäfte beschäftigten sich die Verbandsdelegierten von GastroGraubünden in St. Moritz vorab mit dem Kampf um einen reduzierten Mehrwertsteuersatz für die Branche. Zudem wurde über die Entwicklung des erfolgreichen Projekts «Bündner Stars» berichtet.**

Mi. In den einleitenden Bemerkungen zum Jahresbericht 2010 weist GastroGraubünden-Präsident Andy Abplanalp darauf hin, dass der Verband sich in einem rasch wandelnden Umfeld bewegen müsse. Dienstleistungen und das Aus- und Weiterbildungsangebot müssten laufend den veränderten Verhältnissen angepasst werden. An der Delegiertenversammlung ging der Vorstand im Detail auf einzelne Projekte ein.

### Gegen einen Einheitssteuersatz

«Wenn wir sehen, dass es politisch in eine falsche Richtung geht, werden wir die Initiative im Herbst einreichen», gab sich Abplanalp kämpferisch. Gemeint war damit die Initiative für einen reduzierten Mehrwertsteuersatz in der Gastronomie. Bisher hat der Dachverband GastroSuisse auf nationaler Ebene gegen 110 000 Unterschriften für die so genannte «Mehrwertsteuerinitiative» gesammelt. Diese setzt sich für das Zweisatzsystem ein, dank dem der gesamte Gastronomie- und Beherbergungsbereich sowie die Nahrungsmittelbranche zu einem tieferen Ansatz als alle anderen Branchen im Land besteuert werden sollen. Der Bundesrat sieht einen Einheitssatz, dessen Höhe noch nicht bestimmt ist, vor. Die vorbereitenden Kommissionen des National- und Ständerates sind sich in dieser Sache nicht einig. «Wenn wir schon als teures Tourismusland gelten, macht es keinen Sinn, die Gastronomie und die Beherbergung durch weiterhin hohe respektive noch höhere Mehrwertsteuersätze zu belasten», beton-

«Alle unsere Nachbarn kennen auch einen Sondersatz.»



Ein sichtlich gut gelaunter Vorstand von Gastro Graubünden: Annalisa Giger (Sozial- und Arbeitsrecht), Claudio Bernasconi (Wirtschaft und Konjunktur), Marco Borer (Finanzen), Paula Vetter (Nachwuchsförderung), Andy Abplanalp (Präsident) (Bild: Gion Nutegn Stgier)

te Abplanalp. «Alle umliegenden Länder der Schweiz kennen einen Sondersatz für die Beherbergung.» Das Zweisatzmodell entspreche sowohl den Bedürfnissen der Bevölkerung wie der Branche, meinte der GastroGraubünden-Präsident.

### Die Aktion Bündner Stars beschreitet neue Wege

Es ist eine alt bekannte Tatsache, dass nur wenige Schulabgänger in Graubünden von den Berufen im Tourismus Kenntnis haben. Mit der Aktion «Bündner Stars» soll diese Lücke gefüllt werden. Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren werden über den Tourismus und seine Entstehung in Graubünden orientiert. Sie erhalten wertvolle Informationen zu allen Grundbildungen in der Hotellerie und Gastronomie. Ziel der Aktion ist, Präsenz und Gesprächsstoff in den Schulen und in der Öffentlichkeit zu schaffen und für das Thema Tourismus zu sensibilisieren. Praktisch wird dies so gemacht, dass Schüler

und Lehrpersonen hinter die Kulissen eines Betriebes schauen können und die vielfältigen Tätigkeiten kennenlernen dürfen. Paula Vetter, zuständig für die Nachwuchsbetreuung im Vorstand von GastroGraubünden ist begeistert vom grossen Erfolg der neuen Aktion, an der sich neben dem eigenen Verband auch hotellerieuisse Graubünden und der Kanton beteiligen: «Bündner Stars ist ein Hit. Vorurteile gegenüber unserer Branche können abgebaut und das Image verbessert werden. Die Aktion hebt sich deutlich von anderen Nachwuchs- und Imagekampagnen ab», betont Vetter. Besonders spannend findet sie, dass eine direkte Auseinandersetzung der Jugendlichen und der Lehrpersonen mit dem ganzen Dienstleistungsangebot der Hotellerie und Gastronomie sowie mit den Berufsmöglichkeiten erfolgt. Die Aktion dauert mehr als 9 Monate (September 2010 bis Juni 2011). Bis Mitte April haben rund 1200 Schüler mit ihren Lehrpersonen in 50 Hotels einen Nachmittag der besonderen Art erlebt. Sie alle wurden einerseits aktiv in die Welt der Gastgeber eingeführt und erfuhren andererseits was es braucht, um einen Betrieb erfolgreich zu führen.







# ZENTRALWÄSCHEREI Chur

WILLKOMMEN BEI DEN PROFIS FÜR TEXTILIEN

- Textile Vollversorgung mit Pflegeservice für Eigen-, Miet- und Berufswäsche

Pulvermühlestrasse 84 | 7000 Chur | Fon 081 286 03 03 | info@zwc.ch | [www.zwc.ch](http://www.zwc.ch)

BRIEFSCHAFTEN | IMAGEBROSCHÜREN  
PROGRAMMHEFTE | KALENDER | WEBDESIGN  
CORPORATE DESIGN | WEBDESIGN | ANIMATION | KONZEPTION  
GESTALTUNG | LOGOENTWICKLUNG | BRIEFSCHAFTEN  
BROSCHÜREN | JAHRESBERICHTE | MAGAZINE | PROGRAMME  
KALENDER | WERBEKONZEPTE | CORPORATE DESIGN  
WEBDESIGN | ANIMATION | KONZEPTION UND GESTALTUNG  
LOGOENTWICKLUNG | BRIEFSCHAFTEN

URBANAG



URBAN AG  
GRAFIK & DTP  
MASANSERSTR. 17  
CH-7000 CHUR  
T +41 (0)81 252 25 15

BESUCHEN SIE UNSERE WEBSITES: [URBAN.CH](http://URBAN.CH) | [URBAN-GRAFIK.CH](http://URBAN-GRAFIK.CH) | [URBAN-KALENDER.CH](http://URBAN-KALENDER.CH)  
| [URBAN-KONZEPTION.CH](http://URBAN-KONZEPTION.CH) | [URBAN-ANIMATION.CH](http://URBAN-ANIMATION.CH) | [URBAN-WEBDESIGN.CH](http://URBAN-WEBDESIGN.CH) | [CP-GR.CH](http://CP-GR.CH)

[WWW.URBAN.CH](http://WWW.URBAN.CH)



lista office **LO**

Sie wünschen eine Büroeinrichtung, die durch Design, Funktionalität und herausragende Qualität besticht. Und einen Partner, der Ihnen umfassende Dienstleistungen bietet und Sie von der Planung und Beratung bis zum Service kompetent und persönlich betreut.

**EUGENIO FÜRS BÜRO AG**  
Kasernenstrasse 97, 7007 Chur  
Telefon 081 257 06 16, [www.eugenio.ch](http://www.eugenio.ch)

**EUGENIO**

## *Erfahrung in dem was wir tun.*

# Boppart & Partner AG

Wirtschaftsprüfung und -beratung

Casa Materdell  
CH-7516 Maloja  
+41 (0)81 834 19 90  
j.boppart@bluewin.ch

Jürg Boppart  
lic. oec. HSG  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
zugelassener Revisionsexperte

Einer von 6000

# Christian Kessler – dr Chämifäger mit Härz und Seel

ml. Mit Leiter, Russbürste und Zylinder stehen sie noch heute vor der Türe, unsere glückbringenden Kaminfeger. Auch wenn das Äussere auf den ersten Blick ein unverändertes Bild vermittelt wie vor Jahrzehnten, so hat sich das Arbeitsumfeld der Kaminfegerbranche massiv verändert. Wurde früher fast ausschliesslich mit Holz oder Öl geheizt, liegen heute immer häufiger Wärmepumpen und Erdsonden im Trend, was das Arbeitsvolumen der Kaminfeger markant verkleinert.

## Wie wird man selbstständiger Kaminfegermeister?

Für Christian Kessler war immer klar, dass er Kaminfeger werden wollte. Er hat nach seiner dreijährigen Lehre bei Meister Näf in Küblis zehn Jahre lang als Geselle in verschiedenen Betrieben, auch im Unterland, gearbeitet. Den Grundstein für seine spätere Selbstständigkeit legte er, indem er berufsbegleitend das Diplom als Kaminfegermeister erlangte. Denn im Kanton Graubünden ist die bestandene Meisterprüfung Voraussetzung für eine Kreisübernahme. Noch bevor er 1997 als Kreiskaminfegermeister der politischen Kreise Jenaz, Schiers und Seewis gewählt wurde, war er während sechs Jahren als Aussendienstmitarbeiter für eine Holzfeuerungsfirma tätig. «Der Verkauf auf

Christian Kessler, Kaminfegermeister (v.l.), mit seinen Mitarbeitern Wilfried Strolz, Sabit Morina und dem Lernenden Joel Bruderer (1. Lehrjahr).

In einer neuen Serie stellt das Bündner Gewerbe seine Mitgliedsbetriebe vor. Es gilt das Zufallsprinzip. Das Los entscheidet, welche Firma für eine kleine Reportage im nächsten «Bündner Gewerbe» ausgewählt wird. Egal, ob die Firma gross oder klein ist, ob sie sich in der Kantonshauptstadt oder in einem unserer zahlreichen schönen Seitentäler befindet: Wir möchten unterstreichen, dass uns jedes der rund 6000 Mitglieder wichtig ist!

Provisionsbasis war eine hervorragende Lebensschule», bilanziert Kessler heute.

## Monopolist und doch Unternehmer?

Das Feuerpolizeiamt bestimmt heute die Verantwortungsgebiete der einzelnen Kaminfegermeister. Derzeit sind dies im Kanton 24 Kreise. Auch kantonal geregelt werden die Reinigungsintervalle sowie die Preisbildung. Christian Kessler ist ein aktiver und initiativer Arbeitgeber. In seiner unternehmerischen Freiheit ist er jedoch – wie seine Berufskollegen – stark eingeschränkt. Die Anzahl Haushalte und Betriebe sind gegeben. Er kann nicht expandieren. Ein Wegfall eines wichtigen Kunden – wie damals das Spanplattenwerk Fideris – verursachte eine massive Umsatzeinbusse. Diese hatte zur Folge, dass er seinen Personalbestand reduzieren musste.

Trotz Einschränkungen, steigender technischer Anforderungen und verändertem Arbeitsumfeld: Hitsch Kessler ist glücklich in seinem Beruf. «Wenn ich in einer sauberen Stube an einem weissen Ofen

## Christian Kessler

Geboren wurde er 1961. Er hat zwei erwachsene Kinder aus erster Ehe, ist liiert und lebt in Schiers. Seine Freizeit verbringt er mit Musizieren, Biken, Langlaufen sowie Berg- und Skitouren in aller Welt. Er engagiert sich zudem aktiv für den Bündner Kaminfegermeister-Verband, wo er Vizepräsident und Aktuar sowie Prüfungsexperte für praktische Arbeiten ist. [www.christian-kessler.ch](http://www.christian-kessler.ch)

meine Arbeit verrichte, sage ich zu meiner Kundschaft: Der Russ ist halt immer noch gleich schwarz wie vor hundert Jahren – aber dank modernen Geräten bleibt die Stube heute blitzblank.»

In seinem Büro disponiert Christian Kessler die Termine und versendet die Aufgebote an seine Kundschaft.



Verändertes Arbeitsumfeld: Wo früher eine Holzfeuerung stand, reinigt Joel Bruderer heute einen modernen Heizkessel.







## Zu Ihrer Sicherheit – zum **AGVS-** Garagisten.

Qualität  
für Ihre  
Sicherheit.

 **AGVS | UPSA**



**SIU IFCAM**  
Schweizerisches Institut für Unternehmensschulung

Im Frühling Start der SIU-Vorbereitungskurse  
auf die Höhere Fachprüfung zum/zur

### Eidg. dipl. Betriebswirtschafter/in des Gewerbes

Sie erhalten ab Mai 2011 von kompetenten  
Referentinnen und Referenten mit aktuellstem  
Wissen in den Fächern

- Entwicklung der persönlichen Führungsfähigkeiten
- Aspekte des Unternehmensumfeldes
- Unternehmensinterne Managementaspekte
- Organisation und interne Kommunikation
- Personalmanagement
- Marketing
- Finanzmanagement und Controlling
- Strategische Unternehmensführung

das nötige Rüstzeug, um Ihren Betrieb in eine  
erfolgreiche Zukunft zu führen.

**Kursstarts:**  
Zürich: 18. Mai 2011  
Bern: 27. Mai 2011

Berufsbegleitend!  
Branchenneutral!

SIU / Schweizerisches Institut für  
Unternehmensschulung im Gewerbe  
Schwarztorstrasse 26  
Postfach 8166, 3001 Bern  
Tel. 031 388 51 51, Fax 031 381 57 65  
gewerbe-be@siu.ch, www.siu.ch



was immer sie von der zukunft  
erwarten – bei uns  
sind sie in guten händen.

Ob individuelle Vorsorgelösungen für Sie und Ihre Mitarbeitenden, zusätzliches  
Vorsorgen im überobligatorischen Bereich oder die Pensionskassenverwaltung Ihrer  
Vorsorgestiftung – planen Sie mit uns langfristig und sicher, für Ihre sorgenfreie Zukunft.  
Verlangen Sie weitere Informationen!

ASGA  
Gürtelstrasse 14 | 7001 Chur | T 081 252 57 57 | www.asga.ch

**ASGA** 



# «Wenn ich wirklich will, dann kann ich!»

« Ich bin ein Mensch mit einer ausgesprochen positiven Grundeinstellung. Wer mich kennt, bezeichnet mich als «Teamplayer mit Winner-Mentalität». Es geht mir darum, tragfähige Lösungen zu finden und auch hochgesteckte Ziele zu erreichen. Daraus leitet sich mein Lebensmotto ab: «Wenn ich wirklich will, dann kann ich!» Meine Energiereserven setze ich immer recht grosszügig ein. Deshalb messe ich der Rege-

## «Kantonalvorstandsmitglieder im Selbstporträt»

Der Präsident und der Direktor haben beim Bündner Gewerbeverband nicht das alleinige Sagen. Im Gegenteil: Sie haben ihre Entscheide danach auszurichten, was ihnen die insgesamt 33 Vertreter der einzelnen Branchenverbände und lokalen Handels- und Gewerbevereine, die sogenannten Kantonalvorstandsmitglieder, in Auftrag geben. Gemäss Statuten sind sie für die gewerbepolitischen Fragen zuständig, prägen mithin die strategische Führung. Grund genug, die einzelnen Kantonalvorstandsmitglieder näher kennenzulernen.

neration einen hohen Stellenwert zu, sei es beim Bergsteigen, auf der Jagd oder natürlich auch im Kreise meiner Familie.

### 1 | Eine absolute Grenzerfahrung

Auf 6962 Meter über Meer, auf dem Gipfel des Aconcagua, sieht die Welt nicht wesentlich anders aus als auf dem Flüela-Weisshorn. Aber der Aufstieg, den ich hier in drei Stunden schaffe, hat dort in Südamerika mehr als zehn Tage gedauert!

### 2 | Friede, Freude – HCD!

Was mich wirklich fasziniert im Eishockey: Einerseits die knüppelhaften Fights im Playoff und andererseits die echte Begeisterung unserer Jugend, die aus diesem Bilde spricht.

### 3 | Weidmannsdank

Das Jagdfieber ist eine «Krankheit», von der mich niemand kurieren kann! Die Hochjagd hat deshalb den höchsten Stellenwert unter all meinen Hobbys. Einen besseren Ausgleich zu Beruf und Politik kenne ich nicht. Und ein treffenderes Zitat wie das folgende übrigens auch nicht: «Es wird nie so viel gelogen wie vor der Wahl, während des Krieges und nach der Jagd.» Otto von Bismarck (1815–1898). »

## Kurzbiografie von Tarzisius Caviezel

### Person:

- wohnhaft in Davos-Clavadel
- geschieden, drei Kinder
- eidg. dipl. Elektroinstallateur; betriebswirtschaftliche Weiterbildungen; Nachdiplomstudium «Philosophie und Management»

### Beruf:

- Burkhälter Holding AG, Zürich: Mitglied des Verwaltungsrats
- Rhätische Bahn RhB, Chur: Mitglied des Verwaltungsrats
- Davos Destinations-Organisation, Mitglied des Verwaltungsrats
- Hockey Club Davos AG: Präsident des Verwaltungsrats

### Politik:

- Mitglied FDP Davos
- Vorstandsmitglied FDP.Die Liberalen Graubünden
- Mitglied des Nationalrats (Mitglied der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen)



# Danke Hans!

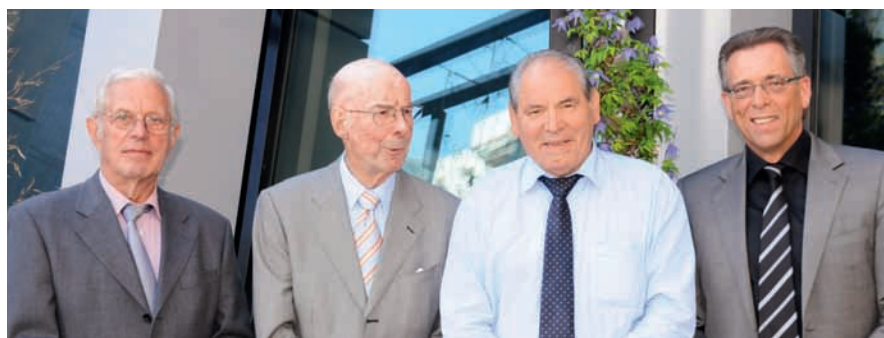
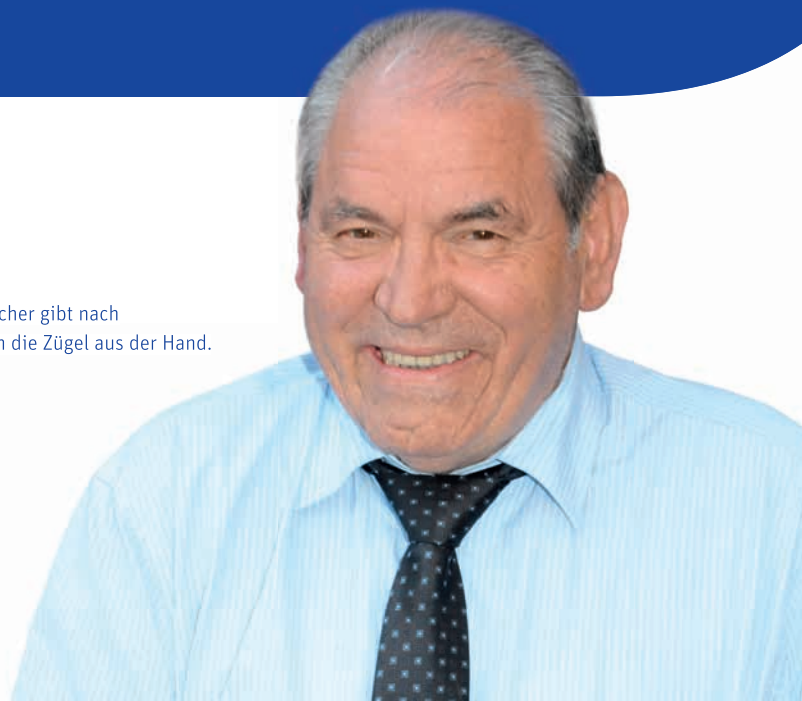
**Die diesjährige Generalversammlung des Nutzfahrzeugverbandes Graubünden stand ganz im Zeichen der Verabschiedung des langjährigen Präsidenten Hans Fischer. Als Nachfolger wurde Roland Jäggi, Gebr. Kuoni Transporte AG, gewählt. Verabschiedet wurden ebenfalls die langjährigen Vorstandsmitglieder Christian Cavegn, Christian Jaeger und Erwin Koller. Der Vorstand reduziert sich dadurch auf sieben Mitglieder.**

ml. Wenn Adrian Amstutz, Präsident der ASTAG Schweiz – alias Richard Gere Nr. 2 – im Grossratsgebäude zu Chur ans Rednerpult schreitet, wähnt sich niemand im falschen

SR Adrian Amstutz, ASTAG-Präsident, hatte ein prägendes Erlebnis mit Hans Fischer.



Hans Fischer gibt nach 19 Jahren die Zügel aus der Hand.



Vier ASTAG-Präsidenten-Epochen (v.l.): Arthur Metzger, Conradin Hail, Hans Fischer und Roland Jäggi.

Film. Nicht in trockenem GV-Jargon, sondern in Set-reifer Manier erzählt der frisch gebackene Berner SVP Ständerat von der ersten Begegnung mit Hauptdarsteller Hans Fischer. «Es war auf dem Weg zum Skirennen in Kitzbühl, als der mir bis dahin nicht bekannte Hans Fischer in einem Autobahnrestaurant die Hand entgegenstreckte und mir zur Wahl zum ASTAG-Präsidenten gratulierte. Dieser Moment war für mich prägend», so Amstutz, «und von da an wusste ich: Das isch e guete Cheib.»

Es ist nicht neu, dass trotz hartem Konkurrenzkampf und schwierigen Bedingungen in der Branche an kaum einer gewerblichen Generalversammlung so viel gelacht wird wie jeweils an der ASTAG-GV. Doch es war nach 19 Jahren das erste Mal, dass ein «Urgestein» verabschiedet wurde. Verdankt wurden die ausserordentlichen Verdienste von Hans Fi-

scher für die Sektion Graubünden auch vom Stadtpräsidenten Christian Boner, Gian-Franco Donati, Hansjürg Frehner, Heinz Dicht und natürlich von seinem Vize Christian Cavegn. Alle wussten sie den teils zähen, aber stets fairen Umgang mit Hans Fischer zu würdigen. «Mit seiner unkonventionellen Art hat er jeweils die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt und hat so die ASTAG Graubünden zu dem gemacht, was sie heute ist», so der Chef Verkehr Graubünden, Hansjürg Frehner.

## Auf zu neuen ASTAG-Ufern

Nach der Wahl zeigte sich Roland Jäggi in seiner kurzen Rede glücklich. Er nehme die Wahl gerne an im Wissen, dass er es nach Hans Fischer nicht ganz einfach haben werde in seinem Amt. Eines stellte er klar: «Ihr habt nicht Hans Fischer Nummer zwei gewählt,





Jürg Michel: Der Mann, der die Fäden für das Abschiedsfest zog.



Marco Füssli ist nicht immer einverstanden mit der ASTAG-Führung. Aber so viel Charme macht auch ihn zahn.



sondern Roland Jäggi, den er auch bleiben werde.» Der neue ASTAG-Präsident wird seinen eigenen Stil führen und seine eigenen Wege gehen. Genau dazu wird er von allen Seiten die vollste Unterstützung erfahren.

**Unterhaltsames Rahmenprogramm**

Auch der Geschäftsführer der ASTAG Graubünden und Direktor des Bündner Gewerbeverbandes, Jürg Michel, kennt die «Mödeli» von Hans Fischer seit vielen Jahren. Er organisierte mit einem Kleinst-OK ihm zu Ehren ein freudiges Abschiedsfest im GKB-Auditorium in Chur. Zu Hilfe eilten ihm seine Kochkollegen vom Männer-Hobby-Kochclub «Hof-Khuchi Chur» mitsamt deren Familienangehörigen. Sie führen in

professioneller Art und schönem Ambiente mit einem fantastischen Menü auf.

Nicht mit Sprüchen unter der Gürtellinie, sondern mit gezielten feinen Seitenhieben verstand es Flurin Caviezel, seinen Klienten auf den Zahn zu fühlen. Mit sprachlicher und musikalischer Virtualität vermochte er einmal mehr, die Lachmuskeln der Anwesenden zu strapazieren.

**« Geselligkeit soweit das Auge reicht. »**

Selbst der Vorstand und die Geschäftsstelle wagten sich unter der fachmännischen Chorleitung von Marco Ettisberger auf die Bühne. Eher schnulzig und doch todernst sang das Hans-F-Chörli zu den Millionen von Zuhörern: «Hinterm Bach – alle Girls sind im Glück – aber schaad – heute tritt er zurück. Hansli dich – gabs nur einmal für uns!»





Con Pasteria  
**OTELLO**

am Ottoplatz in Chur  
081 250 55 15  
www.otello.ch

Täglich geöffnet  
von 10 bis 14  
& 17 bis 24 Uhr

50% WIR

**CIOCCARELLI**

Plattenbeläge  
Natursteinbeläge  
Kunststeinbeläge  
Unterlagsböden  
Fassadenbau  
Cheminée

B A U K E R A M I K

THUSIS ■ CHUR

Cioccarelli Baukeramik | Compognastrasse 5 | CH-7430 Thusis  
t 081 651 11 53 | f 081 651 31 21 | info@cioccarelli.ch | www.cioccarelli.ch

42890

**Basler**  
Versicherungen

Diese Nummern sollten Sie sich merken:

Sanität    Feuerwehr    Polizei  
**144    118    117**

Agentur Chur  
Reto Cadalbert / Ivan De Gani  
Grabenstrasse 9, 7000 Chur  
Tel. 058 285 51 92

Wir machen Sie sicherer.  
www.baloise.ch

Fensterfabrikation  
Innenausbau  
Schreinerei  
Zimmerei

**Loetscher**  
& CO AG SCHIERS

Telefon 081 328 11 39  
Telefax 081 328 19 64  
Internet: www.loetscher-holzbau.ch  
E-Mail: loetscher@loetscher-holzbau.ch

Mit Holz bauen –  
Lötscher vertrauen

AG BUCHDRUCKEREI **SCHIERS**  
www.drucki.ch

Prompt & preiswert!

Telefon 081 328 15 66  
Telefax 081 328 19 55  
E-Mail info@drucki.ch

Aktuell & volksth!

3 x wöchentlich:  
**Prättigauer Herrschäftler**

**Wellness in Ihrer Apotheke**

Massagen & Manicure & Pédicure  
& Kosmetikbehandlungen

**Apotheke Flims**  
B. & J. Erb  
Via Nova 47  
7017 Flims  
Telefon 081 936 73 73

Ihr Partner für  
**IT-Lösungen**  
aus einer Hand

Via Navinal 17A  
7013 Domat/Ems  
Fon 081 630 30 15

**AlphaCom**  
COMPUTERTECHNIK GMBH

Microsoft Certified Partner  
Microsoft Small Business Specialist  
2010 Preferred Partner  
MICROTECH  
hp

www.alphacom.ch

**PREVOST**

Oscar Prevost AG  
CH-7430 Thusis

Handwerkzentrum    Stahlzentrum  
Tel. 081 632 35 35    Tel. 081 632 35 00  
Fax 081 632 35 40    Fax 081 632 35 10  
e-mail hz@prevost.ch    e-mail sz@prevost.ch  
internet www.prevost.ch    internet www.prevost.ch

# Die «Hölzigen» sind nicht auf dem Holzweg

**Die beiden selbstständigen Berufsverbände – der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM) Graubünden sowie Holzbau Schweiz (HBS), Graubünden – führten zum fünften Mal ihre Generalversammlung gemeinsam durch. Im Kurshaus Bergün wurde der VSSM-Präsident Jakob Lötscher verabschiedet. Beide Verbände hatten ein erfolgreiches Geschäftsjahr und blicken optimistisch in die Zukunft.**

ml. Abschied nehmen ist nicht sein Ding und ziehen lassen sie ihn nicht gerne. Doch Jakob (Köbi) Lötscher aus Schiers ist überzeugt, dass jetzt der richtige Zeitpunkt gekommen ist, sein Amt als Präsident des VSSM Graubünden abzugeben. Anlässlich der Generalversammlung wurde der junge Familienvater Hubert Carigiet aus Laax als sein Nachfolger gewählt. «Es wird mir bestimmt nicht langweilig werden, und ich freue mich sehr auf mehr Freizeit», bekräftigt Köbi Lötscher. Diese hat er sich nach elfjähriger Vorstandstätigkeit, wovon sechs Jahre als Präsident, mehr als verdient. Konsequenter und

gradlinig hat er den Verband mit heute 126 Mitgliedsbetrieben geführt und meint «es ist für mich eine grosse Genugtuung, einen gesunden und gut strukturierten Verband übergeben zu können».

## Viel Energie und Zeit

Einige Herausforderungen waren in den letzten Jahren zu meistern. Insbesondere die Reorganisation auf der Geschäftsstelle. Die Zusammenarbeit mit Jürg Gasser, seit 2008 Geschäftsführer des VSSM, sei von Anfang an erfreulich verlaufen. Auch die Entlastung durch die Vorstandsmitglieder, welche alle für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt wurden, funktioniere optimal, bestätigte Köbi Lötscher. Die Vize-Präsidentin Barbara Schuler meinte bei ihrer Abschiedslaudatio: «Ein «gründiger», aber feinfühleriger Präsident, der es stets verstand, den «hitzköpfigen» Vorstandsmitgliedern zuzuhören und diese optimal zu lenken.» Das ausserordentliche Engagement von Köbi Lötscher veranlasste den Vorstand, seinem abtretenden Präsidenten die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.

«Ich kann einen gut strukturierten Verband übergeben.»

Der frischgewählte VSSM-Präsident Hubert Carigiet (v.l.) übernimmt das Zepter von Köbi Lötscher. Erwin Walker wird dem Verband des HBS weiterhin vorstehen.



Michael Gabathuler informiert über die Aktualitäten bei Graubünden Holz.

## Neu: Attestlehre Holzbearbeiter EBA

Auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken konnte auch Erwin Walker, Präsident von Holzbau Schweiz, Sektion Graubünden. Er zeigte sich erfreut über die konstruktive Zusammenarbeit innerhalb der Branche und den verschiedenen Gremien. Insbesondere der Bildung misst der Verband mit 43 Mitgliedern einen sehr hohen Stellenwert bei. Neu wird ab Sommer die Attestlehre Holzbearbeiter EBA in Graubünden angeboten. Seit dem 1. Januar 2009 ist der neue Gesamtarbeitsvertrag Holzbau allgemeinverbindlich. Als Graubünden-Vertreter ist Enrico Uffer an den schweizerischen Vollverhandlungen GAV Holzbau dabei. «Die Verhandlungen gestalten sich äusserst schwierig und die Branche muss sich auf harte Zeiten einstellen», berichtete Enrico Uffer.

## Gemeinsamer Rückblick

Die Durchführung der Versammlungen der schweizerischen Dachorganisationen von Schreineren und Holzbauern in Davos war ein Grosse Erfolg für beide organisierenden Bündner Sektionen. Auch auf den gemeinsamen Auftritt der Hölzigen an der Bündner Berufsausstellung «FIUTSCHER» sind beide Verbände stolz. Sie erachten die regelmässige Durchführung dieser Berufsschau als zwingend. «Die geburtenschwächeren Jahrgänge kommen immer mehr zum Tragen und der Konkurrenzkampf um den Nachwuchs ist längst entbrannt», ist Köbi Lötscher überzeugt.





# Stolz auf neues Ausbildungszentrum

**Die Gebäudetechniker konnten ein neues Ausbildungszentrum beziehen. An der Eröffnungsfeier kam die Bedeutung dieser wichtigen Einrichtung zum Ausdruck.**

Mi. Die suissetec-Sektionen des Gebäudetechnikverbandes Graubünden (GTVGR) und des Gebäudetechnikverbandes Sargans, Wer-

GTVGR-Präsident Viktor Scharegg (r.)  
«instruiert» Erziehungsdirektor Martin Jäger.



denberg und Fürstentum Liechtenstein (GTVSWL) sind seit Jahrzehnten in einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen und führen gemeinsam die Überbetrieblichen Kurse der Berufsgattungen Sanitärinstallateur/in EFZ, Haustechnikpraktiker/in Sanitär EBA, Spengler/in EFZ, Haustechnikpraktiker/in Spenglerei EBA, Heizungsinstallateur/in



EFZ und Haustechnikpraktiker/-in Heizung EBA durch. Das Aus-

bildungsprogramm richtet sich nach den Vorgaben der Bildungsverordnungen und Bildungspläne über die berufliche Grundbildung der Haustechnikberufe Spengler, Heizungsinstallateur, Sanitärinstallateur und Haustechnikpraktiker.

Schon vor einiger Zeit stellte sich heraus, dass weder die bisherigen Einrichtungen noch das vorhandene Platzangebot noch der Personalbestand der Ausbilder ausreichen, um die künftigen Anforderungen der Ausbildung der Lernenden zu erfüllen. So zeigte beispielsweise die Planung ab 2010, dass neu zwei Kurswerkstätten mit rund 429 (früher knapp 280 Lernende) nötig sind. Nach der Prüfung mehrerer Angebote kam die Bildungskommission der ARGE suissetec zum Schluss, dass in der neu bezogenen Geschäftsliegenschaft an der Industriestrasse 21 in Chur, welche im Eigentum der Mitgliedfirma Willi Haustechnik steht, geeignete Räumlichkeiten vorhanden sind. Um den speziellen Bedürfnissen der Schulung der Lernenden gerecht zu werden, waren umfassende Umbauten notwendig. Am 11. März 2011 konnte die offizielle Eröffnungsfeier stattfinden. Die Besucher waren voll des Lobes über die grosszügigen und bedarfsgerechten Lokalitäten, die der Branche einen kräftigen Schub in Bezug auf die Bereitschaft zur Lehrlingsausbildung geben wird.

Geräumige und helle Arbeitsplätze im neuen Ausbildungszentrum.



Vollste Konzentration beim Schweißen.





Generalversammlung des GTVGR vom 1. April in Chur

# Die Gebäudetechniker stellen sich den Zeichen der Zeit

**Die aktuelle Energiediskussion, die knapper werdenden Ressourcen und der Klimawandel gehen an der Gebäudetechnikbranche nicht spurlos vorüber. An der Generalversammlung in Chur konnte ein positives Fazit über die bisherigen Umstrukturierungen im Verband gezogen werden. Am Image will man noch weiter arbeiten.**

ml. Viele Mitglieder des Gebäudetechnikverbandes Graubünden (GTVGR) nahmen an der Generalversammlung im Restaurant Marsöl in Chur teil. Der GTVGR mit rund 160 Mitgliedbetrieben vereint die Branchen Heizung, Lüftung, Sanitär sowie Spengler/Gebäudehülle. Wichtige Etappenziele seien bereits erreicht worden, betont der Präsident Viktor Scharegg in seinem Präsidialbericht. Grosse Flexibilität sei gefragt, um den veränderten Kundenbedürfnissen gerecht zu werden. «Wir können noch innovativer sein. Zeigen wir uns stolz und selbstbewusst, denn unsere Fachkompetenz ist heute bedeutender denn je.»

## Eröffnung des Ausbildungszentrums

Vor wenigen Wochen konnte das neue Ausbildungszentrum an der Industriestrasse 21 in Chur eröffnet werden. Zwei Jahre hat die Planungs- und Bauphase gedauert und

Die beiden abtretenden Vorstandsmitglieder Hans Hermann (r.) und Martin Dietrich haben in den letzten Jahren ausserordentliche Arbeit für den Verband geleistet.



Einstimmigkeit herrscht: Die GTVGR-Mitglieder behandeln die Traktanden zügig.

kostete rund 1,1 Millionen Franken. In den modernen Schulzimmern werden neben den Überbetrieblichen Kursen für die Lernenden auch Weiterbildungen für Erwachsene angeboten. Im vergangenen Jahr haben hundert Lernende die Lehrabschlussprüfung in den Berufen Sanitär, Heizung und Spengler bestanden.

## Zwei neue Vorstandsmitglieder

Da die Amtsdauer auf neun Jahre beschränkt ist, mussten zwei der insgesamt fünf Vorstandsmitglieder (Hans Hermann, Chur, und Martin Dietrich, Landquart) verabschiedet

werden. Neu gewählt wurden Marco Felix, Felsberg, und Hansjörg Krieg, Zizers. Alle Traktanden, inklusive die Jahresrechnung, wurden genehmigt. Der Finanzierungsbeitrag fürs Ausbildungszentrum und verschiedene Aktivitäten an Berufsausstellungen schlugen höher zu Buche als budgetiert. Der GTVGR ist ein aktiver Verband. Auch für den Zusammenhalt innerhalb der Branche wird viel getan. Der obligate Curling-Anlass gehört ebenso zum Jahresprogramm wie der Grillplausch im Sommer. Neuerdings wird das Programm mit einem gemütlichen Raclette-Anlass im Engadin ergänzt.

Der neue Vorstand (v.r.): Viktor Scharegg, Präsident des GTVGR, Achille Christoffel, Bruno Honegger, Hansjörg Krieg, Marco Felix – im Beisein des Direktors von suissetec Hans-Peter Kaufmann (2. v.r.).



## Die Top-Adressen des Bündner Gewerbes

## Abdichtungstechnik

**csi bau ag**  
Castaletweg 39, 7206 Igis  
Tel. 081 322 71 72  
www.csi-bau.ch

## Architektur

**Peter Suter AG**  
Architektur – Bauleitung – Planung  
Comercialstrasse 24, 7000 Chur  
Tel. 081 257 19 00  
info@architektsuter.ch  
www.architektsuter.ch

## Badewannenrenovationen

**Tonercole Engiadina**  
Claudio Puorger, 7554 Sent  
Emailreparaturen  
Austauschwannen usw.  
Tel. 081 866 34 19  
Natel 079 407 55 31  
puorgerbosshardt@bluewin.ch

## Bauunternehmen

**Censi Bau AG**  
Seidengut 4, 7000 Chur  
Tel. 081 252 69 22  
Fax 081 253 16 80  
bau@censi.ch, www.censi.ch

## Bodenbeläge – Teppiche – Parkett

**Köstinger AG**  
7012 Felsberg  
Tel. 081 252 89 21  
www.koestingerag.ch

**Werner Kunfermann**  
Bodenbeläge  
Grünbergstrasse 8, 7000 Chur  
Tel. 081 257 08 57  
www.wernerkunfermann.ch

**Kümpf's Böden**  
Juchserweg 8, 7000 Chur  
Tel. 081 353 70 60  
Natel 079 420 19 19

## Buchhandlung/Buchversand

**CONRADI Sandra**  
7000 Chur, Comercialstrasse 24  
www.conradi.ch  
Alles, was es an Büchern gibt!

## Elektrodienstleistungen

**Capaul Betriebe**  
– für Elektroplanung  
– für Elektroinstallation  
– für Elektrokontrolle  
7430 Thusis, 7500 St. Moritz  
www.capaulbetriebe.ch  
... einfach elektrisierend!

## Elektroanlagen + Telematik

**Alpiq InTec Ost AG**  
Elektro, TelCom, Sicherheitsanlagen  
und Gebäudeautomation  
Ringstrasse 26  
7004 Chur  
Tel. 081 286 99 99  
Fax 081 286 99 90  
Weitere Standorte in der Region:  
Arosa, Buchs (SG), Davos,  
Domat/Ems, Ilanz, Landquart,  
Sargans (SG), St. Moritz,  
Schaan (FL), Untervaz  
Wir verstehen Gebäude  
www.alpiq-intec.ch

**Elektro Meier Chur AG**  
Scalettastrasse 63, 7000 Chur  
Tel. 081 286 94 94  
info@meier-chur.ch

**Schönholzer AG**  
Kalchbühlstrasse 18, 7000 Chur  
Tel. 081 257 12 12  
Fax 081 257 12 13  
www.schoenholzer-elektro.ch

**Wildhaber Elektro AG**  
Untergasse 5, 7206 Igis  
Tel. 081 330 60 60  
Fax 081 330 60 63

## Eventtechnik

**Brasser light & sound**  
Kantonsstrasse 138, 7205 Zizers  
Tel. 081 322 99 00  
Fax 081 322 43 26  
brasser@brasser.ch  
www.brasser.ch  
LICHT + TON kann man mieten!

## Generalunternehmen

**Büsser AG**  
Generalunternehmung  
und Architektur  
Dahliastrasse 5, 7000 Chur  
Tel. 081 257 08 80  
Fax 081 257 08 81  
info@buesser-gu.ch

## Geschenke

**Membrini-Kristall**  
Untere Gasse 26, 7000 Chur  
www.membrini.ch  
Ein Stein ist ein Stück Ewigkeit!

## Haustechnik

**Alpiq InTec Ost AG**  
Heizung, Lüftung, Kälte, Klima,  
Sanitär, Service, gew. Kälte  
Weitere Standorte in der Region:  
Arosa, Buchs (SG), Chur,  
Davos, Ilanz, Landquart, Sargans  
(SG), St. Moritz, Schaan (FL)  
Hotline HLKS 0818 899 899  
Wir verstehen Gebäude  
www.alpiq-intec.ch

**Caduff Haustechnik AG**  
Heizung – Lüftung – Sanitär –  
Planungen – 24-Std.-Service  
Ilanz, Obersaxen, Vattiz  
Tel. 081 931 16 46  
Fax 081 931 21 10  
www.caduff-haustechnik.ch

## Willi Haustechnik AG

Chur, Arosa, Davos, Bonaduz,  
Flims, Lenzerheide  
Heizung – Sanitär – Lüftung –  
Elektro – 24-Std.-Pikett  
Industriestrasse 19, 7001 Chur  
Tel. 081 286 99 44  
Fax 081 286 99 45  
www.willihustechnik.ch

## Heizung/Sanitär

**G. Brunner Haustechnik AG**  
Via Nova 45, 7013 Domat/Ems  
Tel. 081 650 31 31  
Fax 081 650 31 39

## Holzprodukte

**ALBULA – HOLZPRODUKTE**  
Pflanzengefässe/Gartenmöbel  
Klein-Holzbauten, Zäune, Leitern  
7477 Filisur  
Tel. 081 404 11 16  
Fax 081 404 18 73  
www.albula-holzprodukte.ch  
info@albula-holzprodukte.ch

## Informatik

**AlphaCom Computertechnik GmbH**  
Via Navinal 17A  
7013 Domat/Ems  
Tel. 081 630 30 15  
www.alphacom.ch  
Ihr Partner für IT-Lösungen  
aus einer Hand

**ALSOFT Informatik AG**  
IT-Generalunternehmen  
Hauptstrasse 9A, 7417 Paspels  
Tel. 081 650 10 10  
Fax 081 650 10 19  
info@alsoft.ch, www.alsoft.ch  
Hardware, Software, Dienstleistung,  
hp Preferred Partner, Sesam  
Competence Center, Branchen-  
lösungen usw.

**carigiet EDV**  
Wiesentalstrasse 135, 7000 Chur  
Tel. 081 354 97 00  
www.carigiet-edv.ch  
info@carigiet-edv.ch  
Sage Competence Center, Software  
für Buchhaltung, Leistungserfassung  
und Steuerdeklaration

## Kanal/Unterhalt/Fernsehen

**Lao Chur Lastauto AG**  
Tel. 081 284 84 84  
Natel 079 611 84 84  
www.laochur.ch, info@laochur.ch  
Ihr Fachmann fürs Abwasser

## Malergeschäft

**Lütscher AG**  
7000 Chur, Deutsche Strasse 35  
Tel. 081 354 90 50  
Fax 081 354 90 55  
maler-luetscher@spin.ch  
ERFAHRUNG – QUALITÄT – GARANTIE

**colorado application ag**  
Grossbruggerweg 3, 7000 Chur  
Tel. 081 284 08 00  
www.colorado.ag  
Kompetent und im Trend!

## Metallbau

**Merkle Metallbau AG**  
Sägenstrasse 121, 7000 Chur  
Tel. 081 258 68 68  
Fax 081 252 93 78  
www.merkle-metallbau.ch  
sekretariat@merkle-metallbau.ch

## Pensionskassen

**ASGA Pensionskasse**  
Postfach, 7001 Chur  
Tel. 081 252 57 57, www.asga.ch

## Storen und Rollläden

**Storen Claudio**  
Rollläden und Storen speziell  
asymmetrische, Reparaturservice  
Claudio Puorger, 7554 Sent  
Tel. 081 866 34 19

## Transporte

**Calanda Transport AG Chur**  
Muldenservice • 2/4-Achs-Kipper •  
Front-/Heckkran • Schwertransporte  
• Wechselsysteme • Fahrmischer  
Pulvermühlestrasse 64, 7000 Chur  
Tel. 081 284 27 27  
Fax 081 285 10 52

**Gebr. Kuoni Transport AG**  
7013 Domat/Ems, Via Zups 2  
Tel. 081 286 30 00  
Fax 081 286 30 77  
www.kuoni-gr.ch  
Regional verankert – national präsent

**Guyan AG Schiers**  
Transporte, Muldenservice  
Lager, Logistik  
Industrie, 7220 Schiers  
Tel. 081 300 23 23  
Fax 081 300 29 29  
info@guyan-trans.ch  
www.guyan-trans.ch

**Willy Niederer Transporte AG**  
Mulden- und Spezialtransporte  
Kipper- und Krantransporte  
Rheinstrasse 219, 7000 Chur  
Tel. 081 286 34 56  
Fax 081 286 34 38  
www.niederertransporte.ch

## Werbetechnik/Grafik/Webdesign

**colorado application ag**  
Segantinistrasse 3, 7000 Chur  
Tel. 081 250 28 73  
www.colorado.ag  
Kompetent und im Trend!

**KONZEPTION und ANIMATION**  
URBAN AG in 7000 Chur  
www.urban.ch, info@urban.ch  
Tel. 081 252 25 15  
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

# BGV-Verbandsversicherung für betriebliche und private Versicherungen

## Erste Erfahrungen

In der letzten Ausgabe des «Bündner Gewerbes» wurde das neue BGV-Verbandsversicherungs-Angebot «Statt einsam sorgen – gemeinsam vorsorgen» vorgestellt. Viele Gewerbetreibende haben den Flyer-Talon eingesandt und bereits profitiert. Über 50 Mitarbeitende mit deren Familienangehörigen kommen schon in den Genuss des 20-prozentigen Rabattes auf der ÖKK-Zusatzversicherung. Doch lassen wir zwei unserer Mitglieder selbst zu Wort kommen.

**Gottfried Hohenegger, lic. oec. HSG,  
Provedimaint electric val Müstair**



**Roger Galliard,  
Büro für Haustechnik, Untervaz**



**Was hat Sie dazu bewogen,  
die Verbandsversicherungslösung zu testen?**

Die Verbandsversicherungslösung wurde an der Präsidentenkonferenz vom 10. November 2010 präsentiert. Dies veranlasste uns, die Lösung etwas genauer anzuschauen und anhand unserer bestehenden Policen zu testen.

Ich habe an der Sitzung vom Kantonalvorstand Ihrer Vorstellung beigewohnt. Ich fand dies eine interessante Lösung und wollte dies für meinen Betrieb einfach mal testen.

**Was hat es Ihnen bis jetzt gebracht?**

Wir haben uns mit den Versicherungsfragen nochmals intensiv befasst. Neben der reinen finanziellen Dimension haben wir unsere bestehenden Versicherungen auf Herz und Nieren geprüft und insbesondere analysiert, inwieweit die einzelnen Positionen und Risiken noch zutreffen.

Wir sind ein kleiner Betrieb, und dementsprechend waren auch meine Erwartungen eher klein. Aber dennoch konnte man bei einigen Lösungen bessere Offerten einholen. Leider konnten wir auf die neue Offerte der Krankenkasse nicht einsteigen, da unser Berufszweig bei der SUVA versichert sein muss.

**Wie empfanden Sie den Service  
der vom BGV  
beauftragten BeniPederConsulting?**

Der Service war ausgezeichnet. Schnell und professionell.

Der Service war sehr gut. Die kompetente Beratung gab uns das nötige Vertrauen. Die Überprüfung der vorhandenen Versicherungen war sehr unkompliziert und benötigte wenig Zeit. Es geht nicht nur um Kostenersparnis, teils waren die Versicherungsdeckungen sogar besser und umfangreicher.

**Was raten Sie anderen KMU  
und Gewerbetreibenden in Sachen  
Verbandsversicherungsangebot?**

Wir raten allen KMUs und Gewerbetreibenden, die Verbandsversicherungslösung ins Auge zu fassen. Auch über den «eigenen Schatten zu springen» und bestehende, oftmals politisch motivierte Policen in Frage zu stellen.

Wir möchten dem Bündner Gewerbeverband ein Kompliment aussprechen bezüglich dieser Initiative. Sie hilft sachlich und finanziell bezüglich Risikobeurteilung und Kosten.

Ich rate jedem Betrieb, sich zu informieren. Ich kann mir gut vorstellen, dass sich für manche Unternehmung eine Optimierung ihrer Versicherungslösung finden lässt.

**Wichtiger Hinweis:** In der Regel laufen Versicherungsverträge zum Jahresende per 31. Dezember ab. Allfällige Versichererwechsel sind mindestens drei Monate vor Vertragsablauf (30. September) schriftlich anzuzeigen, ansonsten sich die Police um ein weiteres Jahr stillschweigend verlängert. Verbandsversicherungs-Interessierte senden deshalb die Anfragkarte mit Vorteil spätestens in den Sommermonaten ein. Der Flyer ist unter [www.kgv-gr.ch/Verbandsversicherung](http://www.kgv-gr.ch/Verbandsversicherung) abrufbar.





«Marketing und Kommunikation mit System»

# Wie Gewerbebetriebe kommunizieren und auftreten sollten

**Die Gestaltung von Marketing und Kommunikation fällt im Alltag vielen Firmen schwer. Der Umgang damit ist aber keine Wissenschaft, sondern eine Kombination aus Wissen, Erkenntnissen und handwerklichem Geschick. Das auf Marketing spezialisierte Unternehmen ProzessPiraten GmbH mit Sitz in Chur und Ulm vermittelt an Intensivseminaren «Marketing und Kommunikation mit System» das entsprechende Fachwissen praxisnah, verblüffend einfach und klar.**

## **Intensivseminar: «Marketing und Kommunikation mit System»**

Seminartermine der öffentlichen Seminare in Chur:

3./4. Juni oder 9./10. September 2011,  
(Freitag ganztags und Samstag vormittags)

Seminarleiterin: Nicole Di Vizio

Ihre Investition: CHF 1450.– inklusive Lehrmittel, Kaffeepausen und Lunch. Mitglieder des Bündner Gewerbeverbandes erhalten einen Rabatt von 25 % und investieren lediglich CHF 1100.– (exkl. MwSt.).

Anmeldung über: [www.prozesspiraten.com/seminar](http://www.prozesspiraten.com/seminar) oder per Tel. 081 252 92 04.

Mit den Kommunikationstechniken ABBA, TAMS, LARS, die vom Leiter Unternehmenskommunikation der Graubündner Kantonalbank, Hans-Peter Rest entwickelt worden sind (©Methode nach Hans-Peter Rest), werden neue Massstäbe punkto Effizienz und Effektivität gesetzt. Die Technik ist für kleine und mittlere Unternehmen massgeschneidert. Und zwar, weil sie Firmen auf einfache und klare Weise hilft, mit weniger Aufwand mehr Wirkung zu erzielen. Genau das ist erfolgsentscheidend. Vor allem in einem hart umkämpften Markt.

Wir haben die Seminarleiterin Nicole Di Vizio gefragt, welchen Nutzen BGV-Mitglieder von einer Teilnahme an einem Intensivseminar erwarten können. Di Vizio ist Mitinhaberin der ProzessPiraten.

## **Sie haben die Kommunikationsmethode von Hans-Peter Rest in Lizenz übernommen. Was hat Sie dazu bewegt?**

Zunächst haben wir an einer eigenen Technik gearbeitet. Und dabei sind wir auf die Methode von Hans-Peter Rest gestossen und haben uns gefragt, warum nicht etwas Gutes weiterführen, anstatt das «Gleiche» noch einmal zu machen? Kurzum: Wir wollen vor allem den kleineren Unternehmen etwas

bieten, damit diese anschliessend auch besser mit Werbeagenturen zusammenarbeiten können.

## **Besteht denn im Bündner Gewerbe überhaupt Nachholbedarf in Sachen Marketing und Kommunikation?**

Bis zu einem gewissen Punkt sicher. Ein Grossteil des Bündner Gewerbes setzt

sich zu wenig mit den Möglichkeiten von Marketing und Kommunikation auseinander. Trotzdem ist meiner Meinung nach in diesem Bereich

Aufbrauchsstimmung spürbar. Warum wir das wissen? Weil sich immer mehr Inhaberinnen und Inhaber von Gewerbebetrieben entscheiden, an unseren Seminaren teilzunehmen.

## **Solche Seminare gibt es doch wie Sand am Meer.**

Wir unterscheiden uns klar von anderen Anbietern. An unseren Seminaren wird kein Monolog geführt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden von Anfang aktiv in den Lehrstoff mit einbezogen. Das wird durch die interaktive Form und den modularen Aufbau des Unterrichtskonzeptes ermöglicht. Dabei werden neue Wege, Visionen und Positionierungen aufgezeigt und zusammen erarbeitet. Und eines steht fest: Bei unseren Seminaren geht niemand mit leeren Händen nach Hause.

## **Wer sollte sich vom Intensivseminar angesprochen fühlen?**

Das Seminar zeigt besonders den Inhaberinnen und Inhabern von kleineren Unternehmen auf, wie sie zu wirkungsvollen Einzelauftritten und zu einem professionellen Gesamteindruck kommen können. Zudem beleuchtet das Seminar die entscheidenden Erfolgsfaktoren von Marketing und Kommunikation. Oder anders gesagt: Unser Seminar ist für all jene ein Muss, die an Marketing interessiert sind und künftig bessere Ergebnisse haben wollen.

## «Marketing und Kommunikation auf den Punkt gebracht.»»



Bündner Gewerbe 2/2011

# Begeisterung in Wort und Bild

**Der laufende Lehrgang für die KMU-Geschäftsfrau geht anfangs Juni zu Ende. Seit 1997 bietet der Bündner Gewerbeverband diese beliebte Weiterbildung für Geschäftsfrauen im Klein- und Mittelbetrieb (in zwei Stufen) an. Zahlreiche Frauen, die durch ihre Partnerschaft mit einem Gewerbler plötzlich zur Geschäftsfrau wurden oder sich selbstständig machten, nutzten bisher dieses Angebot. Sie konnten sich im achtmonatigen Lehrgang die solide Basis für eine seriöse Geschäftsführung vermitteln lassen.**



**Cornelia Hartmann, St. Moritz**

«Die vor kurzem besuchten Stunden in Arbeitsmethodik/Management waren wiederum genial, und ich freue mich gespannt auf weitere interessante Themen. Ich bin sehr froh, dass ich mich für euren Kurs entschieden habe, denn ich kann für mich und mein Unternehmen aus den breit gefächerten Themen viel Lehrreiches erfahren. Auch sind wir eine wunderbare «Frauen-Gruppe», was ich als nicht so selbstverständlich erachte. Ich kenne aus anderen Berufssparten – wie dem Gesundheitswesen, aber auch aus der Politik – ganz andere Beispiele. Im Moment kann ich mir sehr gut vorstellen, den Fortsetzungskurs vom nächsten Winter zu besuchen, um mein Wissen noch zu erweitern und auch, um wei-

**Im Oktober 2011 beginnen die neuen Kurse**

Unverbindliche Auskünfte und das ausführliche Kursprogramm erhalten Sie beim Bündner Gewerbeverband, Monika Losa, Telefon 081 257 03 23 oder losa@kgv-gr.ch.

tere wertvolle Erfahrungen aus anderen Unternehmen zu sammeln.»



**Anita Mittner, Pratval**

«Geschäftsfrau KMU – ein Kurs, welcher ich sofort weiterempfehlen würde. Er schenkt dort Kühlung, wo vorher die Köpfe rauchten und gibt auf sehr interessante Weise Einblick hinter die Kulissen eines Geschäftes! Nun habe ich den Mut, das angeeignete Wissen mit frischem Wind ins Geschäft einzubringen.»



**Marianne Sulser, Tamins**

«Diese Weiterbildung ist sehr interessant, herausfordernd, motivierend und lehrreich. Ein guter Einstieg in die Selbstständigkeit!»



**Maria Caviezel-Diaz, Thusis**

«Der KMU-Kurs für Geschäftsfrauen ist sehr interessant und spannend aufgebaut. Auch für ehemalige ausgebildete kaufmännische Angestellten, die nach «sehr langer Baby-pause» wieder in das Berufsleben einsteigen möchten.»



**Brigitte Felix, Felsberg**

«Die Teilnahme am Lehrgang für die KMU-Geschäftsfrau ist für mich persönlich eine sehr positive Erfahrung. Dank den äusserst kompetenten Referenten können wir unsere Kenntnisse auffrischen und festigen. Wir haben Gelegenheit, viel Neues dazulernen. Die neuen Kontakte und der Austausch untereinander sind für uns sehr bereichernd.»

Die Teilnehmerinnen des Lehrgangs für die KMU-Geschäftsfrau 2010/11.





SIU-Unternehmerschulungskurs in Chur

# Sie wissen, wie ein Betrieb erfolgreich geführt wird

Während zwei Wintersemester haben sich unsere zwölf Teilnehmerinnen und Teilnehmer betriebswirtschaftlich weitergebildet. Sie haben einen Grossteil ihrer Freizeit geopfert mit dem Ziel, ihre Führungsfunktion im Betrieb noch erfolgreicher wahrnehmen zu können. Mit dem «Diplom für Unternehmensführung SIU», welches ihnen anlässlich der Delegiertenversammlung des Bündner Gewerbeverbandes am 24. Juni überreicht wird, haben sie diesen Meilenstein geschafft.

**Wir gratulieren ganz herzlich!**



Rico Bardill, Grüsch



Fabio Battaglia, Chur



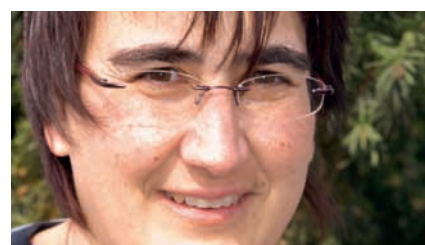
Gianreto Conrad, Bonaduz



Hanna Fravi, Masein



Mario Laurent, Ramosch



Petra Luck, Pragg-Jenaz



Luca Perazzelli, Zizers



Wendel Rüttimann, Benken



Toni Schuler, Oberriet



Kevin Schlegel, Mels



Reto Sutter, Zillis



Claudia Zwysig, Untervaz





## Eine familiäre Erfolgsgeschichte in Stahl

Die Toscano Stahlbau AG in Cazis schrieb in den letzten fünf Jahren eine eindruckliche Erfolgsgeschichte. Sie ist weltweit tätig und hat der Wirtschaftskrise getrotzt.

Andreas Kubli, Ingenieur HTL, war 13 Jahre lang für die Firma Toscano in Sils i. D. tätig. 2006 kauften er und Gattin Doris Kubli deren Stahlbauabteilung und wagten mit der neu gegründeten Toscano Stahlbau AG den Schritt in die Selbstständigkeit. Die Auftragsbücher waren von Beginn an voll.

2010 erstellte der Domleschger Familienbetrieb im Industriegebiet Unterrealta eine Werkhalle von 90 x 32 x 14,5 Metern, an die

ein Bürogebäude angebaut ist. 22 Mitarbeitende der Toscano Stahlbau AG kümmern sich hier um Schweisskonstruktionen, Anlagenbau, Korrosionsschutz, Konstruktion und Bau von Brücken und Werkhallen.

Der Tag der offenen Tür findet am Samstag, 21. Mai, bei der Toscano Stahlbau AG, Industriezone Unterrealta, 7408 Cazis, statt.

[www.toscano-stahl.ch](http://www.toscano-stahl.ch)

## Kantonalvorstand bei Kuoni Transport AG in Domat/Ems zu Gast

Über zwanzig Vorstandsmitglieder des Kantonalvorstandes des Bündner Gewerbeverbandes folgten kürzlich der Einladung nach Domat/Ems. Im neuen Gebäude der Gebr. Kuoni Transport AG fand die Vorstandssitzung statt, an welcher unter anderem der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2010 behandelt wurde.



Ein konzentrierter Kantonalvorstand des BGV.

Roland Jäggi und Clau Caviezel, Geschäftsführer und Filialleiter der Gebr. Kuoni Transport AG, führten die Teilnehmenden in zwei Gruppen durch ihren Betrieb. Vielen wurde erst richtig bewusst, welch breites Dienstleistungsangebot und welch hochmoderne Transportplattform diese Firma von Graubünden aus betreibt. Beim Apéro, offeriert von den Gastgebern, nutzten die Kantonalvorstandsmitglieder die Gelegenheit, sich zu gewerbepolitischen Themen auszutauschen.

Die prachtvolle Werkhalle der Toscano Stahlbau AG.



## BGV-Terminkalender

**26. Mai 2011**

**HGV Surses**

Generalversammlung, Savognin

**6. Juni 2011**

**Vereinigung Bündner Uhrenfachgeschäfte (VBU)**

23. Generalversammlung, Bergün

**24. Juni 2011, 9.30 Uhr**

**Bündner Gewerbeverband**

Delegiertenversammlung, Chur

**5. August 2011**

**HGV Surses**

Scuntrada, Savognin

**7. Oktober 2011**

**BGV**

Präsidentenkonferenz

**23. Oktober 2011**

Eidgenössische Volksabstimmung (Nationalratswahlen)

**28. Oktober 2011**

**KMU-Frauentagung**

Chur

**24. November 2011**

**Graubündner Baumeisterverband, Sektion Unterengadin/Val Müstair**

Herbstveranstaltung, Zernez



Die Redaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern wunderschöne Frühlings- und Sommerwochen!





# Die (schwergewichtige) Kontrastseite – Trucks in aller Welt...



Die Lastwagen hierzulande sind effizient, wirtschaftlich und mehr und mehr darauf ausgerichtet, unsere Umwelt zu schonen. Chauffeure und Chauffeusen legen mit ihren leistungsstarken und komfortablen Gefährten Tausende von Kilometern zurück, um ihre Waren im Dienste der Bevölkerung termingerecht zu transportieren.

Anders zeigt sich das Bild einige Flugstunden entfernt von uns: Während die Kraft der Motoren überall auf der Welt anziehend wirkt, sieht es beim Fahrkomfort meist gezwungenermassen anders aus. Ganz zu schweigen von einem Bewusstsein für die Umweltbelastung. Wie auch? Dies hier sind die Transportmittel, die vorhanden sind – nicht mehr und nicht weniger!

Bilder: S. + M. Losa





# ...im Kontrast mit felsenfester Verlässlichkeit im harten Granit

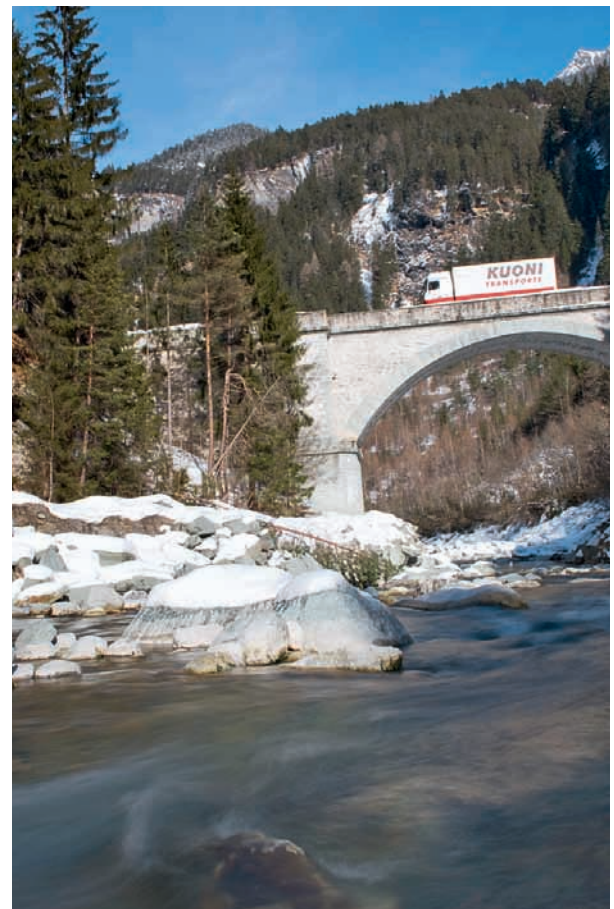
Gemeinsam mit Ihnen bringen wir jeden Stein ins Rollen. Mit unseren Logistikdienstleistungen erschliessen wir unser vielseitiges «Graubündä» mit Europa und der Welt und eröffnen aussichtsreiche Perspektiven

– Kurve für Kurve. Stein ist unser Element. «Härti Grinde» sagen die einen, «Härt im Neh» die anderen. Ganz gleich, wie Sie es sehen – auf uns ist felsenfester Verlass. Unsere Geschichte, die Bündner Bergwelt und

unsere gemeinsamen Chancen bilden das starke Fundament für eine dauerhafte Partnerschaft. Denn wer in den Bündner Bergen zu Hause ist, weiss: Um Feuer zu machen, braucht es immer zwei Steine.



Der Hauptsitz der Gebr. Kuoni Transport AG in Domat/Ems sowie das Verteilcenter in Samedan bieten eine hochmoderne Transport-Plattform für die Südostschweiz und einen schnellen Anschluss an ein flächendeckendes Verteilsystem über die ganze Schweiz, um die angrenzenden Länder schnell beliefern zu können.



Strasse und Schiene vorteilhaft kombiniert: Bei uns kommen Güter, Kosten und Umwelt zum Zug. Dank direktem Anschluss ans Schienennetz der SBB und RhB werden die Distanzen kurz gehalten, die Güter gebündelt und Leerfahrten vermieden. Die Umwelt wird geschont.



Nicht nur Transport, sondern auch Umschlag im Gross- oder Kleinformat: Waren werden bei uns auch zwischen- oder dauergelagert. Ob eine Firma ihr Zwischenlager bei uns einrichten möchte oder ob private Antiquitäten sicher aufbewahrt werden sollen: Es steht für Sie eine 18 000 m<sup>2</sup> grosse Lager-, Umschlag- und Gewerbefläche zur Verfügung. Allem voran steht ein hochmotiviertes Team aus 140 Mitarbeitenden, das für Ihr logistisches Problem die optimale Lösung sucht.

**KUONI**  
TRANSPORTE

**Gebr. Kuoni Transport AG**

Via Zups 2  
7013 Domat/Ems  
Tel. 081 286 30 00  
info@kuoni-gr.ch  
www.kuoni-gr.ch

Cho da Punt 44  
7503 Samedan  
Tel. 081 851 08 18  
info@kuoni-gr.ch  
www.kuoni-gr.ch

# Mehr Familienfreundlichkeit als Erfolgsfaktor für KMU

**Mit dem mehrjährigen Projekt «Bündner KMU in Aktion – Familienfreundlichkeit als Erfolgsfaktor» bietet der Kanton Graubünden dort ansässigen KMU gezielte Unterstützung für deren Auf- und Ausbau familienfreundlicherer Arbeitsbedingungen. Aus unternehmerischer Sicht liegt der wirtschaftliche Nutzen familienbejahender Massnahmen unter anderem im Erhalt von wertvollem Know-how, einer Steigerung der individuellen Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden und einer verbesserten Mitarbeiterbindung, was die Fluktuationskosten senkt.**

Dass familienbewusste Arbeitsbedingungen längst auch für männliche Arbeitnehmende eine massgebliche Rolle spielen, bestätigen die Ergebnisse der im Januar 2011 von Pro Familia im Auftrag des Kantons St. Gallen vorgelegten Studie «Was Männer wollen».

## Projektbeschreibung

Das Projekt «Bündner KMU in Aktion» vermittelt professionelle Analyse und Know-how für die praktische Umsetzung der Familienfreundlichkeit. Bis zu acht KMU aus dem Bündner Rheintal erhalten einen individuellen Check-up im Rahmen einer fokussierten Betriebsdatenerfassung durch die Fachstelle UND. Den KMU werden massgeschneiderte Empfehlungen und die zur Umsetzung notwendigen Instrumente an die Hand gegeben, um Familienfreundlichkeit in ihrem Betrieb konkret umzusetzen.

Das Projekt wird u.a. unterstützt vom Amt für Wirtschaft und Tourismus und aus dem Beitragsfonds der Graubündner Kantonalbank.

## Anmeldung

Interessierte KMU können sich auf [www.stagl.gr.ch](http://www.stagl.gr.ch) informieren, oder direkt mit der Stabsstelle für Chancengleichheit Kontakt aufnehmen unter [info@stagl.gr.ch](mailto:info@stagl.gr.ch) oder per Telefon 081 257 35 70.

Aus ihr geht hervor, dass sich 90 Prozent der ausschliesslich männlichen Umfrageteilnehmer eine Arbeitszeitreduktion zugunsten der Familie wünschen. 70 Prozent machen bei ihrem zukünftigen Arbeitsplatz dessen Grad an Familienfreundlichkeit zu einem wichtigen Entscheidungskriterium.

## Grosses Interesse

Diesen Bedürfnissen trägt das von der Stabsstelle für Chancengleichheit des Kantons Graubünden ([www.stagl.gr.ch](http://www.stagl.gr.ch)) lancierte Projekt «Bündner KMU in Aktion – Familienfreundlichkeit als Erfolgsfaktor» Rechnung. Und offenbar völlig zu Recht, denn das Interesse ist gross – fünf KMU aus verschiedenen Branchen sind bereits «an Bord». Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Fachstelle UND ([www.und-online.ch](http://www.und-online.ch)) sowie der Genossenschaft Denkstation ([www.denkstation.ch](http://www.denkstation.ch)). Im Rahmen des Aktionsprogramms erhalten teilnehmende Bündner KMU professionelle Unterstützung für eine auf das jeweilige Unternehmen zugeschnittene familienfreundlichere Gestaltung ihrer Arbeitsbedingungen. Dabei spannt sich der Bogen von einer detaillier-

ten Standortbestimmung mit abschliessendem Bericht über eine Begleitung bei der Massnahmenentwicklung und individuelles Coaching bis hin zum Erfahrungsaustausch der beteiligten KMU. Dieser findet in Form von Round-Table-Gesprächen statt, die wertvolle Impulse liefern und aufzeigen können, wie sich beispielsweise familienfreundliche Arbeitszeitpläne für Schichtbetrieb, Teilzeit oder übergreifende Pflegeurlaubsregelungen erfolgreich umsetzen lassen. Darüber hinaus haben die teilnehmenden KMU die Möglichkeit, ihre Massnahmen bei öffentlichen Veranstaltungen zu präsentieren. Finanzielle Träger des Projekts sind der Kanton Graubünden, der Bund und Bündner Sponsoren. Das Projekt wird von einem Beirat begleitet. Wichtige Akteure und Akteurinnen aus Wirtschaft und Politik konnten für das Projekt gewonnen werden.

## Interessiert?

Innert weniger Wochen konnten fünf KMU für das Projekt gewonnen werden. Für KMU aus dem Bündner Rheintal mit 20 bis 150 Mitarbeitenden sind noch wenige Teilnahmepplätze frei.







local.ch

Restaurant  
Enzian

## Richtig verzeichnet. Gross rauskommen.

Vom Adresseintrag übers Werbeinserat bis zum Onlinebanner – Schweizer Verzeichnisse lassen Ihr Unternehmen gross rauskommen. Werben Sie effizient auf local.ch, in den Gelben Seiten und im Telefonbuch, denn in der Schweiz werden jährlich 300 Mio. Suchabfragen nach Firmen getätigt. Davon führen 75% zu Aufträgen. Mehr Infos auf [www.local.ch](http://www.local.ch) oder **Telefon 0848 86 80 86**.



Hier werden Sie gefunden.

# ibW

## Lehrgänge und Kurse mit Start im August/September

**Die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz führt seit 20 Jahren anerkannte Aus- und Weiterbildungslehrgänge im ausseruniversitären Bereich durch. Die Schule ist qualitätszertifiziert nach ISO, dem Modell F und dem eidgenössischen Bildungslabel Eduqua.**

### **Technik & Informatik**

#### **Betriebstechnik**

NDS HF Projekt- und Prozessmanagement;  
dipl. Techniker/-in HF Unternehmensprozesse

#### **Elektrotechnik**

dipl. Techniker/-in HF Elektrotechnik; Elektro-Projekt-  
leiter/-in mit eidg. FA; Elektro-Vorarbeiter/-in VSEI  
Elektro-Sicherheitsberater/-in mit eidg. FA

#### **Gebäudetechnik**

dipl. Techniker/-in HF Gebäudetechnik;  
Hauswart/-in mit eidg. FA

#### **Informatik**

NDS HF Applikationsentwicklung Java;  
dipl. Techniker/-in HF Informatik;  
Eidg. dipl. Informatiker/-in;  
Zertifikatskurse ECDL und SIZ

#### **Maschinentechnik**

dipl. Techniker/-in HF Maschinenbau

#### **Systemtechnik**

dipl. Techniker/-in HF Systemtechnik

### **Wald, Holz & Bau**

#### **Wald**

dipl. Förster/-in HF; Forstwart-Vorarbeiter/-in  
mit eidg. FA; Seilkran-Einsatzleiter/-in mit eidg. FA

#### **Holzbau**

dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Fachrichtung  
Holzbau; HolzbauPolier/-in mit eidg. FA;  
Holzbau-Vorarbeiter/-in

#### **Innenarchitektur**

dipl. Techniker/-in Bauplanung HF Innenarchitektur  
Interior Designer/-in

### **Wirtschaft**

#### **Betriebswirtschaft**

dipl. Betriebswirtschaftler/-in HF; Technische Kaufleu-  
te mit eidg. FA; Handelsdiplom VSH; Bürofachdiplom  
VSH; Kaufmännische Mitarbeiter/-in im Kleinbetrieb;

#### **Personal & Führung**

Führungsfachleute mit eidg. FA; HR-Fachleute mit  
eidg. FA; Personalassistent/-in

#### **Marketing & Verkauf**

Marketingassistent/-in (MarKom Zulassungsprüfung)

#### **Finanzen & Recht**

Fachleute Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA;  
Grundkurse Rechnungswesen

### **Sprachen & Seminare**

Sprachkurse; Kurse für Berufsbildner/-in; EFQM  
Business Excellence Seminare; Allgemeine Kurse &  
Seminare; Dozentenfortbildung; eidg. dipl. Coiffeuse/  
Coiffeur; Coiffeuse/Coiffeur mit eidg. FA

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie eine persön-  
liche Beratung? Besuchen Sie uns auf [www.ibw.ch](http://www.ibw.ch)  
oder rufen Sie uns an - wir helfen Ihnen gerne  
weiter.



Höhere Fachschule  
Südostschweiz

Gürtelstrasse 48 Gleis d, Postfach 354, 7001 Chur  
Telefon 081 286 62 62, Telefax 081 286 62 63  
[www.ibw.ch](http://www.ibw.ch)